

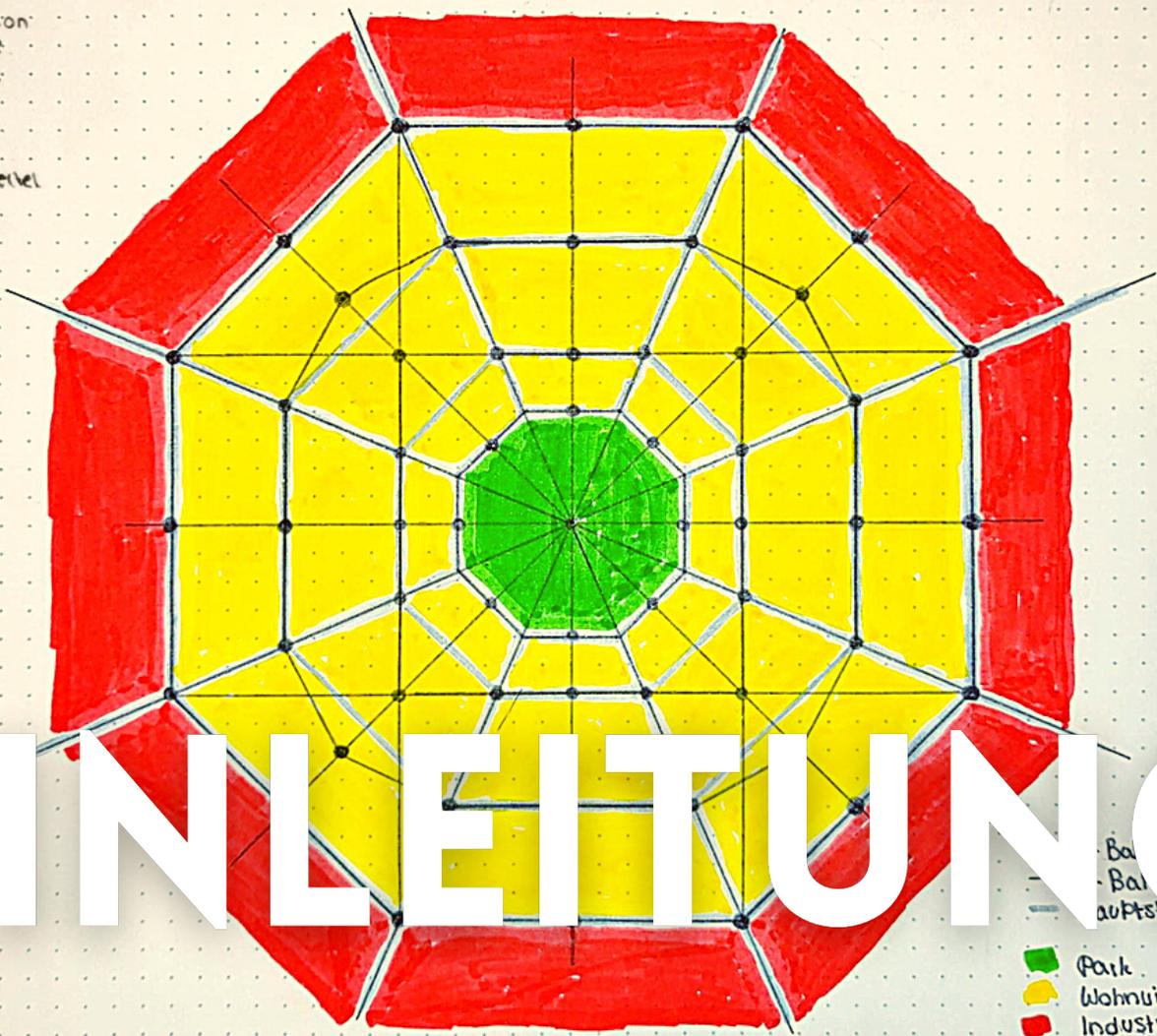


DIE STADT DER ZUKUNFT

OCTAGON

**EIN KONZEPT VON
ALIYA, ZOE, LUCA, KENO, IGOR,
JOHANNES UND LEANDER**

- U-Bahnstation
- U-Bahnlinie
- Hauptstraße
- Park
- Wohnviertel
- Industrieviertel



- Park
- Wohnviertel
- Industrieviertel

EINLEITUNG

Im Rahmen des Projektes „Städte der Zukunft“, haben wir uns als Ziel gesetzt eine nachhaltige Stadt zu entwickeln. Bezüglich der Wohnviertel, ist das Konzept der Stadt an die „Superblöcke“ von Barcelona angelehnt. Allerdings gilt zu bedenken, dass das Konzept innerhalb von nur 3 Tagen entstanden ist & somit weitestgehend nur grobe Ideen umfasst. Des Weiteren sollte erwähnt werden, dass der Neubau von Gebäuden und gar ganzen Städten nicht komplett nachhaltig sein kann.

Die Idee

• Infrastruktur
• Natur

• Architektur
↳ grün
↳ Individualität
• Industrie
• Transport

• Energiegewinnung
• Anpassung
• Name u. Logo
• Baustoffe
• teilen
• homeoffice ja oder nein?



Busse /
Straßenbahnen
mit Fahrrad

1 Bahnhof
interiörsch

Will interiörsch
transport

Straßenbahn
öffentliche Fahreräder
Urban für lange Stra

↳ LKWs zum liefern
↳ LKWs am Straßenpa
↳ oder Wasserstoff
↳ Straße löst auf
• E-Straße

Anpassung
Straßen aus Glas?

Ausschnitt eines
Blocks

Park mit See



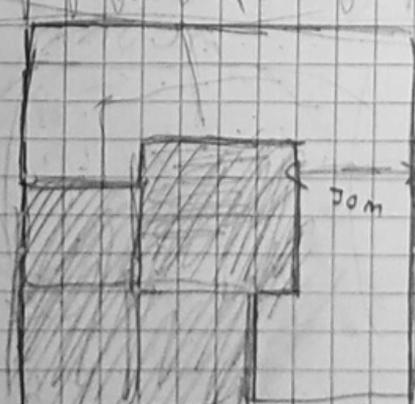
Wohnblocks
(Superblocks)



7 Etagen
100 x 100

5 Wohnungen
100m²
5 Wohnungen
100m²
100m

5 Wohnungen
100 Etagen
35 Familienwohnungen
Block



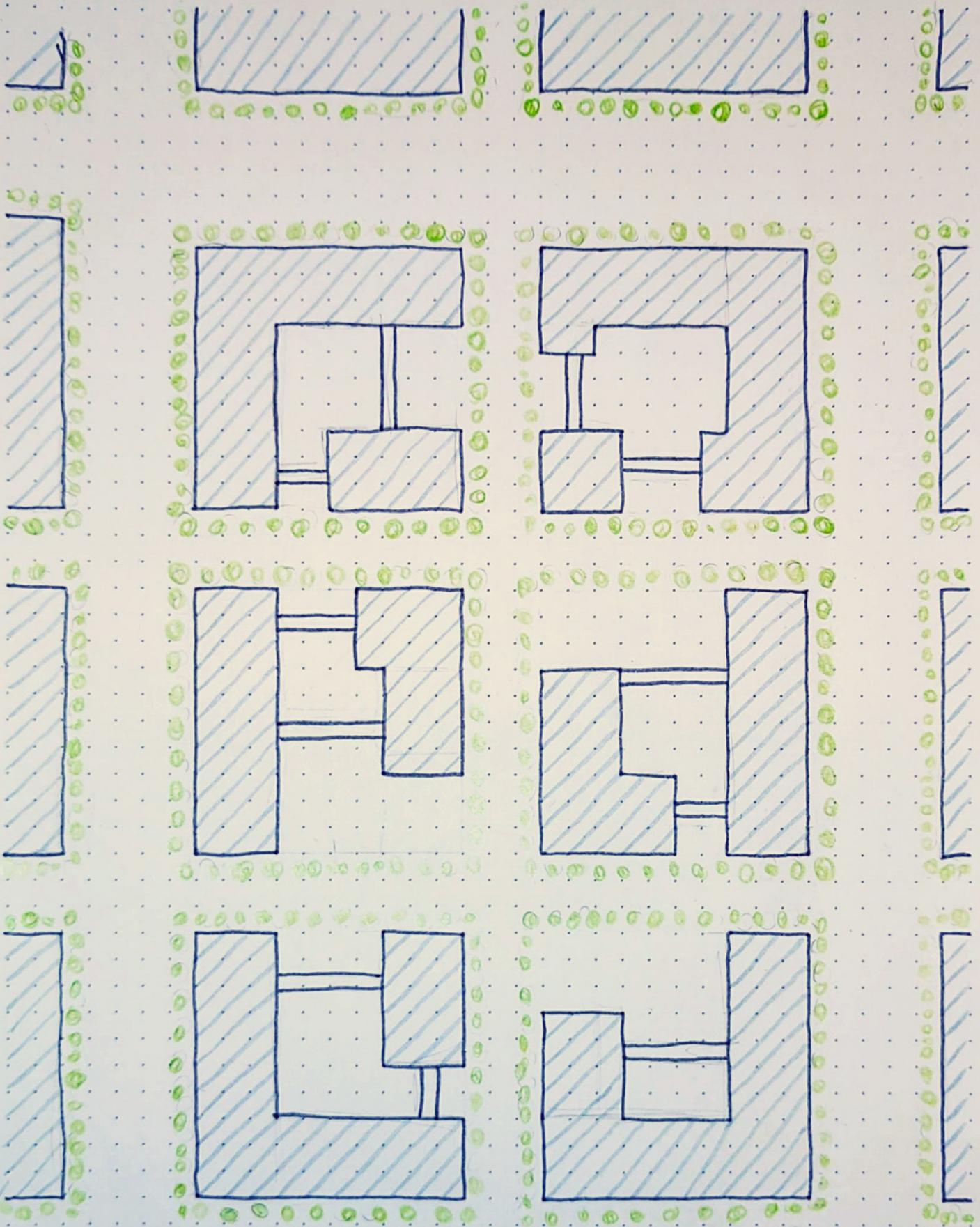
100
16
100

24



Das Wohnkonzept der Stadt besteht aus jeweils 6 Gebäude umfassenden Modulen, welche neben Wohnraum auch Gewerbeflächen in den Untergeschossen und öffentliche Institutionen beinhalten. Die 100x100 Meter großen Blöcke enthalten auf 55-60% ihrer Fläche jeweils 1-3 Gebäude, die durch Brücken verbunden sind. Auf 7 Geschossen verteilt befinden sich dabei pro Block durchschnittlich 35 Wohneinheiten. Der übrige Raum des Blocks enthält zusätzlich einen öffentlichen Park, wodurch soziale Interaktionen gefördert werden.

Beim Bau wird darauf geachtet, dass die Ladenfronten an der Hauptstraße sind, damit man die Waren leicht liefern kann. Zwischen den 6-Gebäude-Modulen befinden sich ausschließlich Fahrrad- und Fußwege.



Jeder dieser Gebäudekomplexe hat einen gemeinsamen Park und individuelle Gebäude, welche durch Brücken verbunden sind. Die Front liegt an der Straße, sodass man jedes Gebäude mit dem Bus/Auto/LKW erreichen kann. Nach innen liegen sie teils offen, so entstehen Austausch und lebhaftes Straßen. Diese wären für Fahrradfahrer und Fußgänger besonders geeignet und würden grün bepflanzt werden.



PERSONENTRANSPORT

Unser Verkehrskonzept der "Stadt der Zukunft" priorisiert den öffentlichen Nahverkehr über der Benutzung des Autos, da die Wohnviertel einen autofreien Raum darstellen und es nur möglich ist, über die großen Hauptstraßen unsere Stadt zu durchqueren.

Der ÖPNV hingegen ist durch U-Bahnen, Busse und Züge, bestens ausgestattet und kann jeden zeitnah an sein Ziel bringen. Zudem führen überall Fahrradwege entlang, welche das sichere und schnelle bereisen der Stadt ermöglichen.



WARENTRANSPORT

Um die Geschäfte unserer Stadt zu beliefern sieht unser Konzept den Einsatz von LKWs vor, welche mit Wasserstoff betrieben werden und die Aufgabe haben, Supermärkte oder andere lokale Läden mit den notwendigen Mitteln zu versorgen. Diese dürfen jedoch nur nachts oder früh morgens fahren, um Anwohner der Stadt nicht unnötig zu belästigen.



ENERGIE

ENERGIEERZEUGUNG UND BEDARF

In unserer "Stadt der Zukunft" soll ein Großteil der heutzutage mit fossilen Brennstoffen betriebenen Infrastruktur stattdessen mit Strom angetrieben werden. Dazu gehören private Dinge, wie die Heizung oder Autos, aber auch z.B. öffentliche Verkehrsmittel, wie Bus oder Bahn und generell die Industrie.

Der daraus resultierende weitaus größere Strombedarf soll gedeckt werden durch die Installation von Solarzellen auf den Hausdächern und die Nutzung von außerhalb der Stadt erzeugter Wasser und Windkraft. Die restliche benötigte Energie soll von weit von den Städten entfernten Kernfusionskraftwerken bereitgestellt werden.



GEWERBE

INNERSTÄDTISCHES GEWERBE

Da das Gewerbegebiet einen Ring um das Wohnviertel bildet, muss man im Alltag dort nur selten unterwegs sein. Dort ist es, wie in der Innenstadt, begrünt, um für die Menschen, die dort arbeiten eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Es sollte jedoch die Möglichkeit geben, anstatt in den großen Bürogebäuden, auch im Home Office arbeiten zu können.



NACHHALTIGKEIT

ANPASSUNG AN DIE WÄRME

Die ganze Stadt setzt sich aus größeren und kleineren Grünflächen zusammen. Im Mittelpunkt befindet sich ein großer Park. Durch die Pflanzen bleibt die Stadt kühler und Regenwasser kann einfacher versickern. Eine weitere Maßnahme gegen die hohen Temperaturen sind die hellgrauen Straßen, die sich überall in der Stadt befinden. Helle Straßen erhitzen sich weniger als klassische Teerstraßen.



SOZIALES

FREIZEITGESTALTUNG

Öffentliche Gebäude wie Ämter, Schulen, religiöse Stätten etc. befinden sich gleichmäßig verteilt, direkt im Wohnviertel, wo sie für alle gut erreichbar sind. Auch in der Freizeit ist man dort zum Beispiel auf Sportplätzen unterwegs. So werden die Wege möglichst kurz gehalten. Der große Park ist ein Ort für Stadtfeste oder Ähnliches und sorgt dafür, dass die Bewohner dort miteinander in Kontakt treten können.



QUELLEN

- <https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/energie/alternative-energiequellen/1>
- <https://rivierabarcrawltours.com/de/von-cannes-nach-nizza/>
- <https://www.dvz.de/rubriken/politik/detail/news/eu-beschraenkt-russische-und-belarussische-lkw-transporte.html>
- https://www.lieblingshaus-einrichten.de/fileadmin/user_upload/Lieblingshaus_einrichten/Wohnzimmer/Einrichtungsbeispiel_fuer_modernes_Wohnen_luxhaus_Pulldach_Modern_102.jpg
- https://www.ettlingen.de/feste+_+maerkte
- <https://www.geo.de/reisen/reise-inspiration/die-15-schoensten-stadtparks-der-welt-31775622.html>
- <https://www.frankfurt-greencity.de/de/berichte-uebersicht/status-trends-2016/wirtschaft-konsum/nachhaltiges-gewerbegebiet/>
- <https://fm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen-beteiligungen/energie-und-klimaschutz/energie-und-klimaschutzkonzept/>
- <https://www.wissenschaft.de/gesellschaft-psychologie/die-optimale-oeko-stadt-ist-sternfoermig/>